

Römheld, Evangelien-Predigten.

7. Auflage.

[23763]

Gotha, Mai 1885.

P. P.

In meinem Verlage erscheint demnächst:

Das
Heilige Evangelium in Predigten
auf
alle Sonn- und Festtage des
Kirchenjahres

dem Volke erzählt und ausgelegt
von

Dr. **C. J. Römheld**,
Pfarrer in Seeheim.

Siebente Auflage.

Lex.-8°. Großer Druck. Geheftet 5 *M.*,
gebunden 6 *M.*

Dieses Volkspredigtbuch hat sich eine in der Predigtliteratur der Neuzeit einzigartige Anerkennung und demzufolge eine beispiellos schnelle und weite Verbreitung unter dem Volke errungen. Es ist Thatsache, daß breite Schichten unseres Volkes sich dem Evangelium entfremdet haben. Ob diese Entfremdung in dem Maße, wie dies der Fall ist, eingetreten wäre, wenn dem Volke die Seelenspeise, die ihm von den Kanzeln gereicht wird, stets in einer Zubereitung dargeboten worden wäre, die für dasselbe paßt, das ist eine Frage, die wenigstens der Erwägung wert ist. Zur Beantwortung derselben dürfte die Thatsache einen Beitrag liefern, daß Dr. Römhelds „Evangelien-Predigten“ sofort nach ihrem ersten Erscheinen bei dem Volke eine Aufnahme fanden, die unleugbar dafür spricht, daß es noch möglich ist, einen guten Teil unseres Volkes für das Evangelium wieder zugänglich zu machen, wenn man ihm dasselbe in wahrhaft volkstümlicher Weise nahe bringt.

Von besonderem Werte dürfte die amtliche Verfügung sein, welche dieserhalb das königliche Konsistorium der Provinz Brandenburg in den „Amtlichen Mitteilungen“ des Jahres 1880, Seite 83, an die Herren Geistlichen der Provinz richtet:

Ein Predigtbuch für Lesegottesdienste.

Wenn es nach der Natur der Sache nicht in der Bestimmung unserer „Amtlichen Mitteilungen“ liegen kann, für gewöhnlich Predigten zur empfehlenden Anzeige zu bringen, so rechtfertigt eine Ausnahme hiervon die bereits im August 1878 erschienene und jetzt nach kaum anderthalb Jahren in 5 Auflagen verbreitete Predigtsammlung des Pfarrers Dr. Römheld über das Evangelium für alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres. Sie zeichnet sich nicht bloß durch einen reichen, schriftgemäßen Inhalt, welcher die ausgelegte evangelische Geschichte gewissermaßen geistig neu entstehen läßt, sowie durch eine kernige, lebensfrische, volkstümliche

Sprache, welche bei aller Einfachheit das Gemüt mit Macht ergreift und fesselt, sehr vorteilhaft aus, sondern sie eignet sich im vorzüglichen Maße zum Gebrauche in Landkirchen, wo an Stelle des verhinderten Pfarrers der Küster den Gottesdienst durch Vorlesen einer Predigt abhält. Und vornehmlich in dieser Hinsicht machen wir die Herren Geistlichen unserer Provinz auf das Buch aufmerksam. Nach Inhalt und Form ist es recht eigentlich ein Volksbuch, welches die gestellte Aufgabe trefflich löst, das Bild des Erlösers in den gottmenschlichen Zügen seiner Geschichte der Gemeinde nicht nur vor Augen zu malen, sondern ins Herz zu schreiben.
Königliches Konsistorium der Provinz
Brandenburg.

Ich bitte auch für diese neue Auflage um Ihre thätigste Verwendung und werde bestrebt sein, auf jede Weise Ihre Bemühungen zu unterstützen.

Ich liefere mit 25% Rabatt und gebe auf 12 Exemplare 1 Freieemplar.

Gegen bar auf 6 Exemplare 1 Freieempl.

Alle bis zum Erscheinen der 7. Auflage einlaufende Barbestellungen führe ich mit 33 1/2% Rabatt aus und gebe auf 6 Exempl. 1 Freieempl.

Ihrer freundlichen Verwendung empfehle ich ferner:

Der
Wandel in der Wahrheit
in Predigten über die Episteln
des Kirchenjahres
dem evangelischen Volke ans Herz gelegt
von

Dr. **C. J. Römheld**.

Dritte Auflage.

Lex.-8°. 44 Bogen. Großer Druck.
Preis geh. 6 *M.* 50 *z.*, geb. 7 *M.* 50 *z.*

Hochachtungsvoll

Gustav Schloßmann.

Trowitsch & Sohn
in Frankfurt a/Oder.

[23764]

In ca. 8 Tagen gelangt zur Ausgabe:

Der
Aufstand im ägyptischen Sudan
in seiner Entwicklung
und seinem bisherigen Verlauf.
Mit Orientierungskarten.

Von einem deutschen Offizier.

1 *M.* 20 *z.* ord., à cond. 25%, bar 33 1/2%.

Der Verfasser giebt in überaus anschaulicher Weise ein Bild von den Ursachen des Aufstandes, schildert den Verlauf desselben von den ersten Anfängen bis zum Eintreffen Gordons, verweilt längere Zeit bei den heroischen Thaten und dem tragischen Ausgang des

letzteren und unterrichtet für die Folge über die Ziele des Mahdi und die der Engländer. Jedem, der nicht Zeit und Gelegenheit hatte den Verlauf des Feldzuges von seinem Beginne an genau zu verfolgen, wird in der vorliegenden Broschüre Gelegenheit geboten, das Versäumte nachzuholen und aufs beste orientiert, an der Hand gut gezeichneter Karten den weiteren Verlauf des höchst interessanten und für beide Teile sehr schwierigen Feldzuges zu verfolgen.

Wir bitten um thätigste Verwendung für dieses kleine absatzfähige Werkchen und zeichnen
Mit Hochachtung

Frankfurt a/Oder, 5. Mai 1885.

Trowitsch & Sohn.

Goldschmidts Kursbuch.

[23765]

Berlin, Mai 1885.

P. P.

Am 1. Juni, mit Beginn der Sommerkurse auf den meisten Fahrstrecken der Eisenbahnen, erscheint die *Juni-Oktober-Ausgabe* (No. 3, Sommerfahrpläne enthaltend) von:

Goldschmidts Kursbuch.

Achtzehnter Jahrgang.

Mit der

Gratis-Beilage:

Übersicht der Retour-Billets zu ermässigten Preisen und der Rundreise-Billets mit Angabe der Preise, Giltigkeitsdauer etc.

1 *M.* ord.

75 *z.* netto, 60 *z.* bar und 7/6 Exemplare.

Aus obigem ersehen Sie, daß die *Sommerkurse* in diesem Jahre erst

mit dem 1. Juni in Kraft treten, zur *Pfingstreise* somit noch die *Winterfahrpläne Giltigkeit* haben. Sie wollen daher für den Monat Mai die Ausgabe für

April-Mai (bis 31. Mai giltig)

nicht auf Lager fehlen lassen. Die bereits eingegangenen zahlreichen Bestellungen auf die *Mai-Oktober-Ausgabe* nehme ich für die *Juni-Oktober-Nummer als giltig an und werde dieselben sofort nach Erscheinen effektuieren*. Die Ausgabe mit den Sommerfahrplänen (*Juni-Oktober*) enthält wieder wie im vergangenen Jahre ein übersichtlich angelegtes Heftchen, welches den Reisenden in den Stand setzen soll, aus der praktischen Zusammenstellung der *Rundreisetouren und Retourbillets die ihm nützlichste Route nebst Preisangabe leicht selbst herauszufinden*.

Indem ich Ihnen *Goldschmidts Kursbuch* auch für die bevorstehende Reisesaison zur gewohnten thätigen Verwendung empfehle, bemerke ich, daß ich die Sommernummer bei gleichzeitiger Barbestellung in mäßiger Anzahl à condition liefere. Bei besonderen Manipulationen können Sie wie bisher auf mein äußerstes Entgegenkommen rechnen.

Ich bitte um gef. umgehende Angabe Ihres Bedarfs und zeichne

Hochachtend

Albert Goldschmidt.